

Course an der Wiener Börse vom 12. Juni 1889.

Nach dem offiziellen Coursblatte.

Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware
Staats-Anlehen.		Grundst.-Obligationen (für 100 fl. EM).		Oesterl. Nordwestbahn		108·20	108·90	Länderbank, öst. 200 fl. G.		236·75	237·25
5% einfache Rente in Noten	85·20	85·40	5% galizische	105·40	106·—	197·50	—	Oesterl.-ungar. Bank 600 fl.	937 —	908 —	Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber
Silberrente	85·60	85·80	mährische	109·75	110·75	146·50	147·—	Unionbank 200 fl.	232·50	233 —	Ung. Westb. (Raab-Graz) 200 fl. G.
1854er 4% Staatslofe	250 fl.	135·—	Krain und Küstenland	—	—	119·75	120·25	Verkehrsbank, Aug. 140 fl.	158·50	159·—	191·50
1860er 5% ganze	500 fl.	143 —	143·50	5% niederösterreichische	109·50	—	101 —	101·50			194·25
1866er 5% Hünfetl	100 fl.	145·50	146·50	5% steirische	104·75	—					
1864er Staatslofe	50 fl.	175·50	176·50	5% kroatische und slavonische	105·—	106·—					
5% Dom.-Pöbr. à 120 fl.	159·50	151·—	5% liebenburgische	105·—	105·60	184·25	185·—				
5% Dom. Goldrente, steuerfrei	109·40	109·60	5% Temeser Banat	105·—	105·60	61·—	62·—	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	57·50	58·—	
Deffert. Rentenrente, steuerfrei	160·55	160·75	5% ungarische	105·—	105·60	138·—	138·—	Wittelsbacher Brüm. 20 fl. G.	204·—	205·—	
Garantierte Eisenbahn-Schuldverschreibungen.			Andere öffentl. Anlehen.			25·—	26·—	Wittelsbacher 150 fl.	222·50	223·50	
Wittelsbahn in G. steuerfrei.	124·40	125·10	Donau-Reg.-Börs. 5% 100 fl.	122·75	123·75	63·75	64·—	Wittelsbahn 200 fl.	342·—	343·—	
Franz-Joseph-Bahn in Silber	116·20	116·50	bto. Anleih 1878	108·—	—	61·75	62·25	Wittelsbahn 500 fl. G.	1030	1040	
Borarberger Bahn in Silber	104 —	104·75	Anlehen der Stadt Götz	111·—	—	18·90	19·20	Wittelsbahn (lit. B.) 200 fl.	358·—	362·—	
Wittelsbahn 200 fl. EM.	240·—	241·—	Anlehen d. Stadtgemeinde Wien	105·70	106·30	20·50	21·—	Donau-Dampfschiffahrt - Gef.	400·—	402·—	
bto. Linz-Pubweis 200 fl. à 5. W.	218·50	219·50	Brüm.-Anl. d. Stadtgem. Wien	147·—	147·50	64·—	65·—	Desterr. 500 fl. EM.	201·50	202·50	
Wittelsbahn für 200 Mart.	113·75	114·25	Wittelsbahn 100 fl. verlos. 5%	97·—	—	63·50	64·50	Drau-Eis. (B. Ös.-D.) 200 fl. G.	2655	2660	
Wittelsbahn für 200 Mart 4%	118·50	119·25	Pfandbriefe			41·50	42·50	Carl-Ludw.-B. 200 fl. EM.	209·—	209·50	
Franz-Joseph-Bahn Em. 1884	98 —	98·60	(für 100 fl.)			58·—	59·—	Eisenbahn-Gesell. 80 fl. Silber	76·75	77·25	
Borarberger Bahn Emis. 1884	96 —	96·40	bto. Bodener	117·20	118·—	17·—	18·—	Eisenbahn-Gesell. 100 fl. Silber	107·50	108·—	
Ung. Goldrente 4%	101·95	102·15	bto. allg. öst. 4% G.	100·70	101·25	127·—	127·50	Eisenbahn-Gesell. 200 fl. Silber	241·50	242·50	
Ung. Papierrente 5%	96·65	96·85	bto. 4½%	100·50	101·10	109·80	110·40	Eisenbahn-Gesell. 500 fl. Silber	287·—	290·—	
Ung. Eisenb.-Anl. 120 fl. à 5. W. G.	142·80	143·30	bto. 4%	100·50	101·10	296·50	297·50	Eisenbahn-Gesell. 1000 fl. G.	193 —	193·25	
bto. cumul. Stücke	142·80	143·30	bto. 50jähr.	100·50	101·10	306·—	308·50	Eisenbahn-Gesell. 2000 fl. Silber	241·40	241·60	
bto. Obabn.-Prioritäten	100·10	100·40	bto. Bräm.-Schuldverschr. 3%	109·75	110·25	316·—	316·75	Eisenbahn-Gesell. 200 fl. G.	171·50	172·—	
bto. Weinheb. Abt. Ob. 1876	113·50	114·—	Prioritäts-Obligationen			540·—	545·—	Eisenbahn-Gesell. 170 fl. à 5. W.	234·—	234·25	
bto. 99·90 100·10	118·50	119·25	(für 100 fl.)			202·—	202·50	Eisenbahn-Gesell. 200 fl. Silber	99·50	100·—	
bto. 142·— 142·50	141·50	142·—	Ferdinand-Nordbahn Em. 1886	101·30	101·90	67·—	—	Eisenbahn-Gesell. 200 fl. Silber	195·—	196·—	
bto. à 50 fl. à 5. W.	141·50	142·—	Galizische Karl-Ludwig-Bahn Em. 1881 300 fl. G. 4½%	101·80	102·20						
bto. 4% 100 fl.	127·75	128·25									

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 134.

Donnerstag den 13. Juni 1889.

(2466) 3—1

Nr. 6604.

Kundmachung.
Zur Besetzung der zwölf Bildungsplätze im Reinertrage von je 39 fl. 90 kr., welche infolge Bestimmung des Laibacher Frauenvereines aus den Interessen der durch patriotische Sammlung eingeflossenen Geldern alljährlich am 18ten August als dem glorreichen Geburtstage Seiner Kaiserl. und königl. Apostolischen Majestät vertheilt werden, wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Hiezu sind berufen:

a) die im Feldzuge des Jahres 1866 und anlässlich der Occupation Bosniens und der Hercegovina im Jahre 1878 verwundet und invalid gewordenen Soldaten der vaterländischen Truppenkörper vom Feldwebel oder Oberjäger abwärts;

b) in Ermanglung oder bei nicht genügender Anzahl solcher Bewerber ganz oder theilweise Witwen und Waisen von Soldaten der vaterländischen Truppen, welche den Feldzug 1866 oder die Occupation Bosniens und der Hercegovina im Jahre 1878 mitgemacht haben; endlich

c) in Ermanglung oder bei nicht genügender Anzahl von Bewerbern aus den beiden ersten Kategorien ganz oder theilweise durchige gebildete Soldaten der gedachten Truppenkörper.

ad a) Die Bewerbung geschieht der im Feldzuge des Jahres 1866 oder anlässlich der Occupation Bosniens und der Hercegovina im Jahre 1878 durch Militärabstich, Potential-Invalidenurkunde und dgl.;

3.) den Beweis, dass der Bewerber in Kriegsdiensten im Feldzuge des Jahres 1866 oder anlässlich der Occupation Bosniens und der Hercegovina im Jahre 1878 verwundet und invalid geworden ist, und die Beschreibung der Invalidität;

4.) die Angabe, ob der Bewerber ledig,

verehelicht, Witwer oder Verfolger anderer Personen ist;

1.) den Taufschwur;

2.) den Beweis geleisteter österreichischer

Kriegsdienste im Feldzuge des Jahres 1866

oder bei der Occupation Bosniens und der

Hercegovina in Jahre 1878 durch Militär-

abstich, Potential-Invalidenurkunde und dgl.;

3.) den Beweis, dass der Bewerber in

Kriegsdiensten im Feldzuge des Jahres 1866 oder

anlässlich der Occupation Bosniens und der

Hercegovina im Jahre 1878 verwundet und

invalid geworden ist, und die Beschreibung der

Invalidität;

4.) die Angabe, ob der Bewerber ledig,

verehelicht, Witwer oder Verfolger anderer Personen ist;

1.) den Taufschwur;

2.) den Beweis geleisteter österreichischer

Kriegsdienste im Feldzuge des Jahres 1866

oder bei der Occupation Bosniens und der

Hercegovina in Jahre 1878 durch Militär-

abstich, Potential-Invalidenurkunde und dgl.;

3.) den Beweis, dass der Bewerber in

Kriegsdiensten im Feldzuge des Jahres 1866 oder

anlässlich der Occupation Bosniens und der

Hercegovina im Jahre 1878 verwundet und

invalid geworden ist, und die Beschreibung der

Invalidität;

4.) die Angabe, ob der Bewerber ledig,

verehelicht, Witwer oder Verfolger anderer Personen ist;

1.) den Taufschwur;

2.) den Beweis geleisteter österreichischer

Kriegsdienste im Feldzuge des Jahres 1866

oder bei der Occupation Bosniens und der

Hercegovina in Jahre 1878 durch Militär-

abstich, Potential-Invalidenurkunde und dgl.;

3.) den Beweis, dass der Bewerber in

Kriegsdiensten im Feldzuge des Jahres 1866 oder

anlässlich der Occupation Bosniens und der

Hercegovina im Jahre 1878 verwundet und

invalid geworden ist, und die Beschreibung der

Invalidität;

4.) die Angabe, ob der Bewerber ledig,

verehelicht, Witwer oder Verfolger anderer Personen ist;

1.) den Taufschwur;

2.) den Beweis geleisteter österreichischer

Kriegsdienste im Feldzuge des Jahres 1866

oder bei der Occupation Bosniens und der

Hercegovina in Jahre 1878 durch Militär-

abstich, Potential-Invalidenurkunde und dgl.;

3.) den Beweis, dass der Bewerber in

Kriegsdiensten im Feldzuge des Jahres 1866 oder

anlässlich der Occupation Bosniens und der

Hercegovina im Jahre 1878 verwundet und

invalid geworden ist, und die Beschreibung der

Invalidität;

4.) die Angabe, ob der Bewerber ledig,

verehelicht, Witwer oder Verfolger anderer Personen ist;

1.) den Taufschwur;

2.) den Beweis geleisteter österreichischer

(2223) 3—2 Nr. 10.838.

Bekanntmachung

(Nr. 7 de 1889).

Realfeilbietungen.

1.) Executionssache: S. F. Schalk in Lichtenwald gegen Martin Körer von Ruchendorf pecto. 80 fl. c. s. c. Realität Einlage-Nr. 101 der Catastralgemeinde Thomasdorff, Schätzwert 2370 fl., fein fundus instructus, Bescheid vom 19ten Februar 1889, §. 2515, Termine am 2. Juli und 1. August 1889;

2.) Executionssache: Hauptsteueramt Rudolfswert (nom. des hohen f. f. Aerars) gegen Johann Anzeß von Gesindedorf pecto. 11 fl. 80 kr. c. s. c. Realität Einlage-Nr. 210 der Catastralgemeinde Gesindedorff, Schätzwert 450 fl., fein fundus instructus, Bescheid vom 9. März 1889, §. 3531, Termine am 2. Juli und 1. August 1889;

3.) Executionssache: Hauptsteueramt Rudolfswert (nom. des hohen f. f. Aerars) gegen Anton Kapler von Dobruškavaš, Bezirk Nassensuß, pecto. 30 fl. 63 kr. c. s. c. Realität Einlage-Nr. 443 der Catastralgemeinde Weißkirchen, Schätzwert 220 fl., fein fundus instructus, Bescheid vom 13. März 1889, §. 3627, Termine am 2. Juli und 6. August 1889;

4.) Executionssache: Franz Penca von Pechdorf (durch Dr. Slanc) gegen Matthias Bačar von Pechdorf pecto. 20 fl. c. s. c. Realitätenhälfte Einlage-Nr. 24 der Catastralgemeinde Pechdorf und Einlage-Nr. 143 der Catastralgemeinde Birnbaum, Schätzwert 775 fl. 92 1/2 kr. und 300 fl. sammt fundus instructus, Bescheid vom 2. April 1889, §. 4010, Termine am 3. Juli und 7. August 1889;

5.) Executionssache: Franz Kastelic von Kandia (durch Dr. Slanc) gegen Josef Gorše von Unterthurn pecto. 20 fl. 50 kr. Realitäten Einlage-Nr. 55, 56, 58 und 59 der Catastralgemeinde Unterthurn, Schätzwert 7273 fl. 245 fl. 180 fl. und 128 fl. sammt fundus instructus, Bescheid vom 1. April 1889, §. 4099, Termine am 3. Juli und 8. August 1889;

6.) Executionssache: Martin Jatše von Turkendorf (durch Dr. Slanc) gegen Josef Gorše von Unterthurn pecto. 22 fl. 58 kr. Realitäten Einlage-Nr. 55, 56, 58 und 59 der Catastralgemeinde Unterthurn, Schätzwert 7273 fl. 245 fl. 180 fl. und 128 fl. sammt fundus instructus, Bescheid vom 1. April 1889, §. 4100, Termine am 3. Juli und 8. August 1889;

7.) Executionssache: Kaspar Pello von Töplitz (durch Dr. Slanc) gegen Josef Gorše von Unterthurn pecto. 30 fl. und 10 fl. 39 kr. c. s. c. Realitäten Einlage-Nr. 55, 56, 58 und 59 der Catastralgemeinde Unterthurn, Schätzwert 7273 fl. 245 fl. 180 fl. und 128 fl. sammt fundus instructus, Bescheid vom 2. April 1889, §. 4154, Termine am 3. Juli und 8. August 1889;

8.) Executionssache: Georg Čečelić von Miličen (durch Dr. Slanc) gegen Šafet Šober von Verđun pecto. 200 fl. c. s. c. Realität Einlage-Nr. 294 der Catastralgemeinde Eichenthal, Schätzwert 3224 fl., fein fundus instructus, Bescheid vom 2. April 1889, §. 4941, Termine am 4. Juli und 13. August 1889;

9.) Executionssache: Johann Petschauer von Pöllandi (durch Dr. Slanc) gegen Martin Pureber von Kleinriegel pecto. 225 fl. c. s. c. Realität Einlage-Nr. 118 der Catastralgemeinde Pöllandi und Einlage-Nr. 245 der Catastralgemeinde Unterthurn, Schätzwert 1220 fl. und 514 fl. fein fundus instructus, Bescheid vom 4. Juli und 13. August 1889;

10.) Executionssache: Karl Andree von Rudolfswert (durch Dr. Slanc) gegen Mathias Bačar von Pechdorf pecto. 2 fl. 66 kr. Realitätenhälfte Einl. Nr. 24 der Catastralgemeinde Birnbaum, Schätzwert 775 fl. 97 1/2 kr. und 300 fl. sammt fundus instructus, Bescheid vom 12ten April 1889, §. 4943, Termine am 4ten Juli und 7. August 1889;

11.) Executionssache: Fernej Kastelic von Oberlaouniž (durch Dr. Slanc) gegen Anton Zamida von St. Michael pecto. 114 fl. 50 kr. c. s. c. Realität Einl.-Nr. 145 und 272 der Catastralgemeinde Kandia, Schätzwert 200 fl. und 800 fl., fein fundus instructus, Bescheid vom 12ten April 1889, §. 4944, Termine am 9. Juli und 14. August 1889;

12.) Executionssache: Anna Marinčič von Ugram (durch Dr. Slanc) gegen Johann Dulc von Strajne pecto. 88 fl. 71 kr. c. s. c. Realität Einl.-Nr. 91 der Catastralgemeinde Thomasdorff, Schätzwert 1548 fl. sammt fundus instructus, Bescheid vom 13. April 1889, §. 5775, Termine 9. Juli und 16. August 1889;

13.) Executionssache: Franz Kastelic von Kandia (durch Dr. Slanc) gegen Mathias Bačar von Pechdorf pecto. 13 fl. 62 kr. c. s. c. Realitätenhälfte Einl.-Nr. 24 der Catastralgemeinde Pechdorf und Einl.-Nr. 143 der Catastralgemeinde Birnbaum, Schätzwert sammt fundus instructus 775 fl. 92 1/2 kr. und 300 fl., Bescheid vom 12. April 1889, §. 6244, Termine im Reaffirmierungsweg am 4. Juli und 7. August 1889.

Sämtliche Feilbietungen jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts gegen Ertrag eines 10proc. Badiums und Erfüllung der Meistbotsvertheilung bei dem letzten Termine auch unter dem Schätzwerte; Bedingnisse und Lastenstand sind hiergerichts einzusehen.

R. f. stadt.-del. Bezirksgericht Rudolfs-
wert am 23. Mai 1889.

(2458) 3—1 St. 4641.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Jakob Erce, posestnik iz Klanca, je proti Luki Ertzeti iz Klanca, oziroma njegovim neznamim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* 23. maja 1889, št. 4641, zaradi pripovestovanja zemljišča vložna štev. 113 davčne občine Mlaka pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč Janez Koritnik iz Klanca skrbnikom postavljal in se mu tožba, o kateri se je v skrajšano razpravo dan na

3. julija 1889

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči odločil, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 28. maja 1889.

(1618) 3—3 St. 1366.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznanja:

Marija Sotlar iz Senožeč je proti Josipu Sotlarju iz Senožeč in njegovim neznamim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* 24. marca 1889, štev. 1366, za pripoznanje lastninske pravice na zemljišče vložna štev. 371 katastralne občine Senožeče pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva on in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč g. Karol Demšar iz Senožeč skrbnikom postavljal, in se je določil v obravnavo v skrajšanem postopku dan na

2. julija 1889

ob 9. uri dopoludne v Senožečah s dostavkom § 18. skr. p.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 30. marca 1889.

(1700) 3—2

Št. 1970.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja, da se je na prošnjo Matije Ivance iz Strmca z odlokom od 10ega julija 1887, št. 5300, na 17. decembra 1888 in 18. januvarja 1889 odredjena, pa začasno ustavljeni izvršbeni prodaja v zemljiški knjigi katastralne občine Štruklja Vas pod vložno štev. 10 nahajajočega, Janez Kocjančičevoga zemljišča vnovič na dan

10. julija in na
10. avgusta 1889

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči odločila.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 28. marca 1889.

(2309) 3—2 St. 2068, 2069, 2409.

Oklic

izvršilnih zemljiščnih dražeb.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji naznanja, da se je na prošnjo:

1.) Alojzija Kreuzbergerja v Kranji (po dr. Štempiharji) proti Fideliju Urbančiču v Tupaličah pecto. 198 gld. s pp.;

2.) Franceta Ks. Sircu v Kranji (po dr. Štempiharji) proti Janezu Tičarju, oziroma sedaj njegovi naslednici Ani Tičar v Trbojah, pecto. 78 gld. 77 kr. s pp.;

3.) Jakoba Kozelja v Olševku (po dr. Štempiharji) proti Matevžu Delovecu na Možjanici (po kuratorju Leopoldu Markiču v Kranji) pecto. 90 gld. 45 kr. s pp., — dovolila izvršilna dražba posestva:

ad 1.) vložna št. 45 ad Tupaliče, cenjenega na 1645 gld., vložna št. 36 ad Kokra, cenjenega na 636 gld., in vložna št. 37 ad Kokra, cenjenega na 1187 gld.;

ad 2.) vložna štev. 74 ad Trboje, cenjenega na 4817 gld.;

ad 3.) vložna štev. 77 ad Olševk, cenjenega na 1171 gld., na dan

1. julija in na dan
5. avgusta 1889,

vsakikrat ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodejo ta posestva pri prvem róku le za cennitveno vrednost ali nad taisto, pri drugem pa tudi pod cennitveno vrednostjo oddala z vtesnitvijo postave od 10. junija 1887, št. 74 drž. zak.

Pogoji, cenni zapisniki in izpisek iz zemljiške knjige zamorejo se pregledati pri tem sodišči o navadnih uradnih urah.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 4. maja 1889.

(2122) 3—2 St. 769.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici naznanja:

Jože Ravnik iz Raven štev. 16 je proti neznano kje bivajočemu Janezu Ravniku, oziroma njegovim neznamim dedičem in neznamim pravnim naslednikom, tožbo *de praes.* 9. februarja 1889, št. 769, za priznanje, da je prodal Janez Ravnik tožitelju med drugimi tudi posestvo vložna štev. 146 katastralne občine Radoha Vas; ad 3.) proti Francetu Ceglarju za pripovestovanje zemljišča vložna št. 173 katastralne občine Velika Loka; ad 4.) proti Antonu Zupančiču iz Velike Loke za pripovestovanje zemljišča vložna štev. 102 katastralne občine Velika Loka; ad 5.) proti Matiji Zupančiču iz Velike Loke za pripovestovanje zemljišča vložna štev. 103 katastralne občine Prače; ad 6.) proti Janezu Hrovatu iz Gabrovšice za 109 gld.; ad 7.) proti Matiji Valentinu zaradi 20 gld.; ad 8.) proti Antonu Omahu za pripovestovanje zemljišča vložna štev. 75 katastralne občine Velike Pece; ad 9.) proti Jor Zajcu iz Lazov za pripovestovanje zemljišča vložna št. 68 katastralne občine Podbukovje; ad 10.) proti Tomažu Grözniku iz Št. Vida za pripovestovanje zemljišča vložna štev. 172 katastralne občine Št. Vid.

Ker so toženi in njihovi neznami pravni nasledniki neznanega bivališča, se je na njihovo nevarnost in troške postavljal njim skrbnikom na čin za tožbo ad 1.) Franc Novljan iz Žalne za tožbe ad 2.), 3.), 4.), 5.), 7.), 8.) in 10.) Franc Mulij iz Zatičine, za tožbe ad 6.) in 9.) Anton Poljanc iz Gabrovšice, in so se njim vročile določene tožbe, — ustna, oziroma skrajšana razprava, pa se je določila na dan

3. julija 1889

dopoludne ob 9. uri tusodno.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 16. februarja 1889.

(1728) 3—3

Št. 3261.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja nepoznanemu Jarneju Lampiču, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, da se je vsled tožbe Matevža Rožiča iz Črne Vasi hišna št. 13 proti njim zarad pripovestovanja pripovestovanja iz travnika parc. stev. 1421 obstoječega, na Jarneja Lampiča od leta 1795. sem prepisane zemljišča vložna št. 1122 katastralne občine Trnovsko predmestje v skrajšano obravnavo določil dan na

1. julija 1889

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči, in da se je toženim Martin Peruzzi, posestnik v Tomišli, postavil kuratorjem *ad actum.*

Toženi se torej pozivajo, da najk razpravi ali sami pridejo ali kakega pooblaščenca pošljejo ali pa njim postavljenemu kuratorju pripomočke za obrano v pravem času izročé, ker se bode sicer stvar le s kuratorjem samim obravnavala in na podlagi obravnavne spoznalo, kar je pravo.

V Ljubljani dne 6. aprila 1889.

(2319) 3—2 St. 2271, 2229, 2280, 2361, 2362, 2469, 2529, 2565, 2723, 2591.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

1.) Jakob Ahlin iz Mlačevega;
2.) Franc Škerjanc iz Grma;
3.) Janez Ceglar iz Žalne;
4.) Janez Zupančič iz Korentke;
5.) Janez Zupančič iz Korentke;
6.) Vide Zure (po skrbniku Jožetu Hribarju iz Gmajne);

7.) Ana Piškar iz Gorenje Vasi;
8.) Jože Kastelic iz Petrušnje Vasi;
9.) Damijan Zajc iz Lazov;

10.) šolska občina v Št. Vidu (po prvomestniku krajnega šolskega sveta gosp. Jožefu Korbanu, nadučitelju v Št. Vidu) — so pri tem sodišči vložili tožbe:

ad 1.) in 6.) zaradi terjatve; ad 2.), 3.), 4.), 5.), 8

Die schwarzen Seidenstoffe

Renaissance-Färbung

der altbekannten Seidenfirma **J. Spörri**, Centralhof, Zürich, Schweiz, sind anerkannt und erprobt die wertvollste Verbesserung und Reform der Neuzeit auf dem ganzen Gebiete der Seidenindustrie.

Alles bisher Gebotene wird dadurch weit übertroffen.

Diese Renaissance-Färbung erhält der Seide nicht bloss ihre volle natürliche Zähigkeit und Glanz, sie lässt ihr auch ihre ursprüngliche Reinheit ohne ein Atom von Erschwerung.

Diese Stoffe erhalten im Tragen nicht den geringsten Fettglanz und nehmen den Staub nicht an.

Allen Damen höchst empfehlenswert, denen daran gelegen ist, sich in wirklich reine Seide zu kleiden und nicht bloss in Farbstoff mit Seide. Gleich vorzüglich als elegante Gesellschaftstoilette wie als solides Haus-, Strassen- und Strapazierkleid. — Eleganz kann hierdurch mit strengster Oekonomie verbunden werden. Die **absolut reine Färbung** dieser Gewebe kann durch **jeden Chemiker festgestellt** werden, und wird für dieselbe von der Firma vollständige Garantie übernommen jedem Käufer gegenüber.

Muster werden auf Verlangen **prompt und franco** verabfolgt.

WarenSendungen in jedem beliebigen Masse werden vollständig **spesenfrei ins Haus** geliefert.

(2180) 12—4

Ballhausgasse Nr. 4

sind

Wohnungen

aus 2 bis 3 Zimmern und Nebenräumen bestehend, **sogleich zu vermieten.** — Preise 170 bis 380 fl. (2295) 8—7

Anfrage daselbst bei Herrn **Petras**, von halb 1 bis 2 Uhr.

Sehr guten

Vorstehhund

sowie auch eine kleine **Drehbank** mit Support samt Zubehör **verkauft billig** (2420) 3—2 Büchsenmacher **Kaiser**.

200 Eimer

gute Weine

Jahrgänge 1887 und 1888, sind billigst zu haben bei der **Gutsverwaltung Ober-Lichtenwald**, Station Lichtenwald.

(2439) 3—2

Kundmachung.

Aus der Concursmassa der Frau Maria Alešovec wird das gesammte Warenlager, bestehend in

Wäsche, Weisswaren, diversen Kurzwaren und Geschäftseinrichtung,

durch öffentliche Versteigerung hintangegeben, welche **am 14. und 15. Juni d. J.** in den Geschäftslocalitäten Schellenburggasse Nr. 3 vorgenommen wird.

(2464) 2—2

Die Concursmasse-Verwaltung.

Eiskästen

mit entnehmbarem Eisbehälter und ebensolchem Wasserreservoir construiert

Ing. Julius Unger.

Niederlagen in Wien:

Fünfhaus, Braugasse Nr. 4.

Oesterr. Eiswerke, I., Teinfaltstrasse Nr. 3.

Ausschliesslich meine Bauweise ermöglicht, den Eiskasten stets rein und geruchlos zu erhalten. — Agenten ausgeschlossen.

(1691) 10—9

RÖMER-BAD

(das steirische Gastein)

Eröffnung der Saison am 1. Mai d. J. an der Südbahn (mittels Eilzuges von Wien 8½, von Triest 6 Stunden), sehr kräftige Akratothermen von 30 bis 31° R., besonders wirksam bei **Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Schwächezuständen, Frauenkrankheiten, Menstruations-Störungen, veralteten Exsudaten, chronischen Katarrhen, Knochen- und Gelenkskrankheiten etc.**

Massage oder elektrische Cur. Elegante Voll- u. Separathäder.

Comfortable Wohnungen. Vorzügliche Verpflegung, reizende Alpenlandschaft, ausgedehnte schattenreiche Promenaden, Hochquellenleitung.

Badearzt: Herr Sanitätsrath und Operateur **Dr. H. Mayrhofer**, welcher vom halben April bis Anfang Mai: Wien, I., Krugerstrasse 13, zu sprechen ist.

Ausführliche Prospekte mit Tarif gratis und franco durch die **Bade-Direction Römerbad**, Untersteiermark. (1920) 3—3

Vom 1. Mai an halten die Tages-Eilzüge in Römerbad an, und werden von diesem Tage an bis 15. September Saison-Tour- und Retourkarten mit 35-, bzw. 45-tägiger Gültigkeitsdauer zu ermässigten Preisen ausgegeben.

Pfandamtliche Licitation.

Montag den 17. Juni 1889

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

März 1888

versetzten und seither weder ausgelosten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparcasse vereinigtes Pfandamt.

Laibach, den 13. Juni 1889.

(3) 12—6

Schmiedeiserne Röhren

Erdbohrungen

in den grössten Tiefen, **Bohrapparate Ed. Hasenörl, Wien**, I., Giselastrasse 4. Prospekte umgehend franco. (1222) 25—12

und zugehörige Metallwaren in allen Dimensionen ab Lager **Ed. Hasenörl, Wien**, I., Giselastrasse 4. Vorschläge gratis und franco.

Depositen-Kundmachung.

In der diesgerichtlichen Depositenmasse erliegen seit mehr als 30 Jahren, ohne dass sich die Eigenthümer der Behebung wegen bisher gemeldet hätten, nachstehende Depositen:

- 1.) für Andreas Trantar 31 fl. 50 fr.;
- 2.) für Georg Prestern 1 fl. 05 fr.;
- 3.) für Valentin Dobravc 5 fl. 97½ fr.;
- 4.) für Mathias Schatzman 25 fl. 56½ fr.;
- 5.) für Serafin Racic 4 fl. 36½ fr.;
- 6.) für Bernhard Smrekar 5 fl. 25 fr.;
- 7.) für Johann Bovt 4 fl. 20 fr.;
- 8.) für Matthäus Grilz — fl. 31½ fr.;
- 9.) für die Thomas Ajzman'sche Verlagsmasse 5 fl. 25 fr.

Es werden alle jene, welche Eigenthumsansprüche auf diese Depositen zu erheben vermeinen, aufgefordert, dieselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen,

vom Tage der Einschaltung dieses Edictes an gerechnet, so gewiss hiergerichts nachzuweisen, als nach Ablauf dieser Frist obige Depositen als caduc erklärt und dem Fiscus übergeben werden würden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Februar 1889.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 21. April 1887, §. 2915, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Einlage Nr. 82 ad Catastralgemeinde Schönbrunn des Johann Železnik von Schönbrunn im Schätzungsvalue per 4102 fl. wird auf den

28. Juni 1889

vormittags 11 Uhr hiergerichts reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. April 1889.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja, da se je na prošnjo Jožeta Petriča (po Jožefu Plutu iz Črešnjeve) proti Katarini Simonič iz Vavpče Vasi v izterjanje terjatve 199 gold. 34 kr.

s pr. z odlokom dne 26. marca 1889, štev. 2818, dovolila izvršilna dražba na 170 gld. cenjenega ¼ dela nepremakljivega posestva vložna st. 1502 zemljiske knjige katastralne občine Semič.

Za to izvršitev odredjena sta dva rôka, in sicer prvi na 19. junija

in drugi na 19. julija 1889, vsakikrat od 11. do 12. ure določne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem rôku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpis iz zemljiske knjige se morejo v navednih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. marca 1889.

St. 7224.

(2405) 3—3

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:

Na prošnjo Martina Colariča iz Slinove dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Šintiču iz Brloga iz izvršilno zastavno pravico obremenjenega, sodnisko na 35 gold. in 71 kr. cenjenega lastnega posestva zemljeknjižni vložni st. 212 in 224 katastralne občine Plavnina, in se za to določjeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 19. junija

in drugi na dan

20. julija 1889, vsakikrat od 11. do 12. ure določne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljisce pri prvi dražbi le za čez cenitveno vrednostjo, pri drugi dražbi pa tudi pod to ceno oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik (razven c. kr. erjarja) dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpis ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 21. maja 1889.